

# Merseburger Tageblatt

Bezugspreis frei Haus durch die Postagentur überl. 1/2 Mk. 48. monat. 5 Mk. 1.20 durch die Post bezogen bez. 1/2 Mk. monat. 5 Mk. 1.20. Einzelhefte: 10 Pf. 100 Hefen 10 Mk. 1.20. Einzelhefte: 10 Pf. 100 Hefen 10 Mk. 1.20. Einzelhefte: 10 Pf. 100 Hefen 10 Mk. 1.20.

## Kreisblatt

Anzeigenpreis für den 6spaltenigen Zentimeter 50 Pf. — Die Zeitung für die landw. Bezugsgebiete (Ostpreußen, Posen, Westpreußen) auf kleine Anzeigen in Zahlung genommen. Schmeißer: 50 Pf. auf 100 Hefen; 100 Hefen 10 Mk. 1.20. Einzelhefte: 10 Pf. 100 Hefen 10 Mk. 1.20. Einzelhefte: 10 Pf. 100 Hefen 10 Mk. 1.20.

### Zeitung für Stadt u.



### Kreis Merseburg

Ämtliches Anzeigebblatt der Merseburger Kreisverwaltung und vieler anderer Behörden

Nr. 249.

Dienstag, den 4. November 1919.

169. Jahrgang.

#### Tageschronik

In einer Entenente wird Zeugnis abgelegt. Delegierte zur Beratung der Maßnahmen nach Inkrafttreten des Friedens nach Paris zu senden.  
Die interalliierte Marinekommission teilt mit, daß sie jetzt freigelegte zur Fahrt nach sämtlichen Ozeanen auszuheilen berechtigt ist.  
General Pershing empfahl dem militärischen Ausschuss des amerikanischen Parlaments die Schaffung einer regulären Armee.  
Indien hat wieder die Offensiv eröffnet.  
Die finnische Regierung steht unmittelbar vor einem militärischen Einmarsch gegen die russische Sowjet-Regierung; auch die Entente bereitet militärische Maßnahmen vor.  
Derk Vermondt steht anlässlich vor der Kapitulation.  
Polen, Lettland und Litauen haben ein Bündnis gegen Deutschland abgeschlossen.  
In den Vereinigten Staaten sind eine halbe Million Reservisten in den Austausch getreten. Die Regierung hat ein Streikverbot erlassen.  
Anfang der Einfuhrung des Eisenbahnverkehrs ist mit einer erheblichen Verzögerung des Verkehrs zu rechnen.

#### Der gefesselte Frieden.

##### Neue deutsch-alliierte Verhandlungen in Paris.

Der Fünfertrat beschäftigte sich am Sonntag unter Clemenceaus Vorsitz wiederum mit Maßnahmen, um den Friedensvertrag in Kraft zu setzen. Es scheint jetzt unmöglich zu sein, daß der Vertrag automatisch mit der Wiederlegung der Ratifikation am 11. Nov. einberufen wird. In Anwesenheit Marshall's Koch ist beschlossen worden, durch eine Note die deutsche Regierung aufzufordern, in kürzester Frist Delegierte nach Paris zu entsenden, die gemeinsam mit den Vertretern der alliierten Mächte und des interalliierten Generalfstabes die einzelnen Maßnahmen beraten sollen, die sofort nach Inkrafttreten des Friedensvertrages von Versailles getroffen werden müssen. Gleichzeitig fordert die Note die Unterzeichnung eines Protokolls, laut dessen die nicht erfüllten Punkte des Waffenstillstandes später ausgeführt werden sollen.

##### Der amerikanische Widerstand.

In der aufsehenerregenden Meldung des Washingtoner Korrespondenten des „Wallace“, daß die amerikanische Friedensabordnung nach Paris zurückberufen werde, und die Behandlung der noch ungelösten Fragen in Washington fortzuführen, meint das italienische Blatt, daß falls ein solcher Beschluß tatsächlich fassbar sei, dadurch die Entscheidungen bedeuten, die zu erwarten sind, „was besonders bedenklich sei anlässlich der Vorbereitungen der französischen-englischen Beziehungen“. Welcher Art diese Vorbereitungen sind, wird nicht gesagt. Der Sonderberichterstatter des „Echo de Paris“ in Washington meldet, es werde der öffentlichen Meinung in Frankreich nicht anheim, die republikanischen Senatoren in irgendeiner Weise zu beeinflussen. Die Leiter der republikanischen Opposition erklärten jedoch, daß es ihnen wolle, daß der Friedensvertrag von Versailles in der jetzigen Form nicht ratifiziert werde.

##### Eine westliche Militärkonvention.

In der Meldung, daß Frankreich und England für das Aufstehen von militärischen Abmachungen zwischen Frankreich, Belgien und Holland eintraten, wird ergänzt berichtet, es handelt sich um ein Schutzbündnis militärischer Art für bestimmte Fälle, das aber nicht den Charakter eines Bundes annehmen solle, durch den Holland mit Belgien in das Schwere einer Großmacht kommen könnte.

##### Der Militarismus in Amerika.

In einer gemeinsamen Sitzung des militärischen Ausschusses des amerikanischen Senats und des Vereinigten Hauses hat General Pershing die Schaffung einer regulären Armee empfohlen, die aus neunzehn Divisionen in Amerika gegen politische Anarchie zu führen und um den internationalen Verpflichtungen nachkommen zu können, außerdem empfahl er die Bildung einer Reserve von geübten Bürgern für Notfälle.

##### Ob eine Milderung der Disziplin.

##### Freigelegte für die Disziplin.

Nach der sechsten eingegangenen Mitteilung der interalliierten Marinekommission (Genoa) werden den deutschen Schiffen freigelegte für alle Ozeane.

auf Antrag bewilligt, sofern die Schiffe sich nicht mit militärischen Operationen betreffen. Es empfiehlt sich bei der deutschen Marine-Waffe (Admiralität) für jede einzelne Fahrt die erforderlichen Anträge zwecks Weitergabe an Banac zu stellen. Der Betrieb der deutschen Schiffe wird durch die Entente in wieder schränkt worden. Ferner wurde einem deutschen Dampfer „Alber“, die Fahrt von Amsterdam nach Kopenhagen erlaubt.  
Aus diesen Nachrichten geht hervor, daß die Entente die Unfähigkeit der ganzen Blockade allmählich einsieht.  
Noch keine Entscheidung über die Scapa Flow-Schiffe.  
Im englischen Unterhaus teilte der parlamentarische Sekretär für die Admiralität auf eine Anfrage mit, daß über die Verteilung der wieder flottgemachten deutschen Kriegsschiffe von Scapa Flow tatsächlich noch keine Entscheidung getroffen ist. Diese Frage beim Obersten Rat in Paris. Ueber die Hebung der übrigen Kriegsschiffe liege noch kein Bericht vor.  
Amerikaner für Oberstufen.

In West ist Kreuze nachmittags ein Dampfer mit 5000 Mann amerikanischer Truppen unter dem Kommando des Generals Stone angekommen. Die für Oberstufen bestimmten Truppen sind zunächst nach Koblenz transportiert worden.

##### Amerikanische Baumwolle für Deutschland.

Newport, 2. Nov. Deutschland erhält sämtliche amerikanische Baumwolle unter Drott, wofür es einen Teil Zell remittiert zum Teil Kredit erhält, z. T. neutrale Kredit benutzt.

##### Freilassung internierter Deutscher in Brasilien.

Newport Times: mehr als 1100 der Janeiro: 1340 internierte deutsche Offiziere und Matrosen sind in Freiheit gesetzt worden.

##### Frankreich verstärkt die Garnisonen im Elsaß.

Die Teuerung führte in den lothringischen und oberelsässischen Militärstädten zu Demonstrationen des Kreierstabs. Auf Arbeiterdemonstrationen, die in Metz und Dieulouart abgehalten wurden, wurde in Resolutionen für die sofortige Freilassung der Militärgefangenen gefordert. Die französischen Garnisonen im Elsaß und in Lothringen wurden innerhalb zweier Wochen um annähernd 10 000 Mann verstärkt. Die Brüdenbesetzungen am Rhein wurden ebenfalls verstärkt.

##### Eine neue Offensive Indiens.

##### Denits schlägt 7 bolschewistische Divisionen.

Newport, 1. Nov. Aus dem Großen Hauptquartier Indiens wird gemeldet: Der bolschewistische Generalstab istlich die Kräfte des Elze kann als gänzlich beendet angesehen werden. Wir haben die Offensive wieder eröffnet und 2000 Gefangene gemacht. Der Vormarsch dauert an.  
Unter dem 27. Oktober wird gemeldet, daß die Armee Denits auf dem rechten Ufer des Grola über 7 bolschewistische Divisionen davongetragen und dabei ungefähr 8000 Gefangene gemacht und zahlreiche Kanonen erbeutet hat. Auf dem linken Ufer wurden die Bolschewisten von Petliura geschlagen. Im Zentrum hat die Armee Denits die Offensive eröffnet. Briand, der letzte Stützpunkt von Moskau, ist geräumt.

##### Josh marschiert gegen Sowjet-Russland.

„Secolo“ meldet aus Paris: Am arabischen Kriegsvater ist noch Aufsehen durchgedrungen, daß der Kampf gegen die Bolschewisten in Russland durch die alliierten Mächte unterstützt sei. Josh ist mit den Vorbereitungen gegen Sowjet-Russland beschäftigt worden.

##### Finland gegen die Sowjets?

Außerordentlich Nachrichten aus Finland zufolge muß mit der Wahrscheinlichkeit gerechnet werden, daß Spätens bis Ostia die alliierte Zustimmung Finlands zur militärischen Intervention gegen Petersburg erfolgen wird. Die freiwilligen Schützenkorps sollen bereits mehrere Oberoffiziere haben, sich für die militärische Intervention bereitstellen. General Mannerheim, der ursprünglich beabsichtigt hatte, erst Weihnachten seine Adresse aus Paris anzutreten, begibt sich in den nächsten Tagen nach Stockholm.

##### Die Opfer der ukrainischen Hungerkatastrophe.

Die in der Ukraine tätige Kommission zur Untersuchung der Hungerkatastrophe hat festgestellt, daß die Wenden 20 150 000 Tote haben, die Ukrainer 62 000 000 und die Polen 30 000 Tote haben. Die ukrainischen Truppen sind im ganzen 30 000 Tote zum Opfer gefallen.

#### Förderung der Nahrungsmittel-erzeugung im Inlande.

Die Steigerung der landwirtschaftlichen Gütererzeugung ist zur Schicksalsfrage für Deutschland geworden. Im landwirtschaftlichen Rahmen für Bayern, welches vom Vorherrscher der Abteilung für Landwirtschaft im Bayerischen Staatsministerium des Innern herausgegeben wird, sucht deshalb Dr. Probst-Weiden die Notwendigkeit der Schaffung eines Gesetzes über Maßnahmen zur Steigerung der Nahrungsmittelherzeugung im Inlande zu begründen. Gegenüber den mannigfachen Projekten, mit denen man regierungsgemäß zur Hebung der landwirtschaftlichen Erzeugung umgeben ist und die der praktischen Landwirtschaft zumeist in einem sehr schlechten Maße stehen, verdienen die Vorschläge von Probst vor allem wegen der leichten Gesichtspunkte, von denen sie ausgehen, Beachtung. So stellt der Verfasser fest, daß der Staat auf die einzelnen Betriebe unmöglich einwirken kann, weil die Beweglichkeit des einzelnen Landwirts nicht angefaßt werden darf. Es läßt aber eine Reihe von Maßnahmen, welche unmittelbar und stark auf die landwirtschaftliche Erzeugung einwirken, ohne daß der einzelne Betrieb Zwangsmaßnahmen in Kauf nehmen werden müßte. Soll freilich der Staat hierbei führen und wo es notwendig ist, Zwang anwenden, müssen die anzuwendenden Mittel und ihr Vollzug richtig sein, wenn ein wirtschaftlicher Erfolg und nicht etwa gar das Gegenteil davon erreicht werden soll. Um von dem vom Verfasser im einzelnen gemachten Vorschlägen, die sich auf Einführung eines obligatorischen Fortbildungsschulunterrichts für alle Landwirte, Verbesserung der Bodenbearbeitung, Entwässerung nasser Böden und Acker, Schädlingen und Unkrautbekämpfung, Fluchtregulierung, Züchtungsverbesserung, Benutzung des Saatgutes und Säubigung der Viehhaltung, Beschaffung mangelhafter Saatgutmateriale usw. beziehen, und ihrer Art eine Vereinfachung zu geben, sei nur darauf eingegangen, wie Probst sich beispielsweise die Ausschaltung minderwertigen Saatgutes, das ungenügend ertragsmindernd wirkt, denkt: In großem Maße werden wir es schließlich dahin gebracht sehen, daß in jeder Gemeinde eine Vermehrungsausschüsse für die Getreidearten und für Kartoffeln zur Verfügung steht, und daß auch der rückständige Landwirt nur einwandfreies Saatgut verwenden muß. Das Saatgut soll an die landwirtschaftlichen Betriebe im Austausch gegen Handelswaren der gleichen Fruchtgattung ohne Aufschlag oder zum Marktpreis für Handelswaren unter Übernahme der Mehrkosten auf den Staat abgegeben werden. Probst meint, daß wir heute nicht immer zu leiden brauchen, in dem Krieg nicht verloren hätten, wenn wir uns nicht geschont hätten, in dem von ihm gemeinten Sinne zu arbeiten, anzuwenden, und wenn wir nicht in der Förderung der Landwirtschaft bisher mit gänzlich unzulänglichen Mitteln vorgegangen wären. Wenn wir jetzt nach dem Zusammenbruch rasch und sicher vorwärts kommen wollten, müßte also unverzüglich ein Gesetz geschaffen und tatkräftig durchgeführt werden, welches alle Maßnahmen in sich begründet, die eine Steigerung der landwirtschaftlichen Erzeugung im Inlande sicherstellen.

##### Eine japanische Anteil für Kollisch.

Die Times“ berichten aus Washington, daß Japan der russischen Regierung (wahrscheinlich der Regierung Kollisch) eine Anteil von 20 Millionen Yen gewährt hat.

##### Die Lage im Baltikum.

Von unserem Berliner Vertreter wird uns geschrieben: Wie ich erfuhr, wird die Lage der Armee des Obersten Vermondt immer enger. In unterrichteten Kreisen will man wissen, daß General Vermondt nur noch einige Wochen aushalten will, um dann zu kapitulieren, da seine Vorräte erschöpft sind. Die Nahrung Mittels durch die nordwestlichen Truppen steht bevor.

##### Ein baltischer Dreieck gegen Vermondt.

Nach einer Meldung aus Riga haben Polen, Lettland und Litauen ein Abkommen über die Befreiung der Truppen des Generals Vermondt abgeschlossen. Ein Vertrag zwischen Lettland und Estland hat nicht aufgefunden.

##### Eine feste Maßnahme an die deutschen Baltikum-Truppen.

Die Reichsregierung hat an die sich dem Verbot zur Rückkehr überlebenden Truppen im Baltikum eine feste Maßnahme getroffen, in der sie ihre Haltung als verbrieftliche Abenteuerpolitik brandmarkt, die das deutsche Volk in menschliche Gefahren bringe. Als Oberbefehlshaber zu den





**Margarete Renovanz**  
**Willi Dietz**  
 Regierungssekretär

beehren sich ihre Verlobung hierdurch ganz ergebenst bekannt zu geben.

Merseburg, den 2. November 1919.

**Habe meine Praxis wieder aufgenommen.**

**Sprechstunden:** Wochentags 8-9 Uhr vorm.  
 und 2-3 Uhr nachm.

Merseburg, den 1. November 1919.  
 Brauhausr. 4.

**Sanitätsrat Dr. Witte**  
 — Facharzt für Lungentuberkulose. —

**Der Männergefänger. „Eiertafel“**  
 veranstaltet anlässlich seines 75jähr. Bestehens  
 am Mittwoch, den 5. November, einen

**musikalischen Volksabend**  
 im Saal

unter Mitwirkung von Frau Landestr. Hofse,  
 außer einem Satz für Orgel, für Cello und  
 Violine kommen 4 Sololieder und 6 Männer-  
 chöre zum Vortrag.

Vertraagslosgel am Eingange — Anfang 8 Uhr  
 abends — Eintritt frei. — 1—1—

**Kammer-Lichtspiele**  
 Fernruf 529.

Ab Dienstag bis Donnerstag:  
**„Die Töchter der Madame Dubouquier!“**

Großer Sitten- und Kulturfilm in 5 Akten mit der be-  
 rühmten und reizenden Künstlerin Magda Elgen.  
 Hochdramatische Handlung, sich von Akt zu Akt  
 steigende Spannung.

**Nur für Erwachsene!**

Heute zum letzten Mal **Henny Porten** in  
**„Die beiden Gattin der Frau Ruth!“**

**Angebot.**

**Speisezimmer**  
**Herrenzimmer**  
**Damenzimmer**  
**Schlafzimmer**  
**Küchen**

Zirka 150 Zimmer  
 in einfacher bis ganz  
 reichlicher Ausführung.

Möbelfabrik  
**Albert Marlick Hochl.**  
 Inh. Richard Ziemer  
 Halle S., Alter Markt 2

**Plattierplatten jeder Abmessung**  
 liefert prompt und preiswert

**Ockhardtwerk G. m. b. H., Grimma,**  
 Tel. 361. Telephonnummer Dankschardt, Grimma.

**Beteiligung** (Stille od. tätige)  
 ca. 150—200.000  
 Markt kann angeboten werden  
 bei einem guten, ausführenden  
 Unternehmen. Angebote unter  
 Nr. 410 an die Expedition  
 dieser Zeitung.

**Stadttheater Halle**  
 Dienstag, abds. 7 1/2 Uhr:  
**Die Zauerfische.**  
 Mittwoch, abds. 7 1/2 Uhr:  
**Amadeus.**

**Münchener wasserdichte**  
**Boden-Mantel**  
 für Herren u. Damen.

**Gummierter**  
**Regenmäntel**  
 Lederгамашен  
 Wiedergамашен

**Ernst Ruffes,**  
 Entenplan 4, Fernruf 421

**Geschäfts-Übernahme.**

Wir haben das von unserem Vater im Jahre 1888 gegründete Geschäft am  
 1. November d. Jz. übernommen und werden dasselbe in seinem Sinne wie bisher unter  
 der Firma

**Gustav Engel's Söhne**

weiterführen.

Wir bitten das unserem Vater bisher bewiesene Vertrauen auch uns übertragen zu  
 wollen, indem wir uns für eine streng reelle Bedienung verbürgen.

Fernruf **203** Friedrich Engel Wilhel'm Engel Fernruf **203**

Wir empfehlen uns zur Ausführung und Lieferung folgender Arbeiten und Waren:

**Gas- und Wasseranlagen Bierdruckvorrichtungen aller Art**  
 Reparaturen und Lieferungen von

**Nähmaschinen - Fahrräder - Schreibmaschinen**

**Wash- und Wringmaschinen, Geldkassetten, eiserner Geldschränke,**  
 Feuer- und Diebessichere **Wandgeldschränke** zum Einmauern.

**Spezialität: Öffnen eiserner Geldschränke.**

Carbid, Tischlampen, Feuerzeuge, elektrische Taschenlampen.

**Grosses Ersatzteillager.**

**Automobile**

**Personenkraftwagen — Lastkraftwagen — Wanderer-Motorräder.**

Eigene Vulkanisieranstalt für Reparaturen an Autolufschläuchen und Decken.

**Automobil-Vermietung**  
 offene und geschlossene Wagen.

Fernruf **203** Hauptgeschäft: **203**  
**Weissenfeller Strasse 7.**

**Schrotmühlen**  
 Wirtschaftsmühlen für Haushalt  
 Sandwirts und Viehhalter.  
 für Hand-, Kraft- und Pferdeantrieb.  
 Jede Größe am Lager. — Forderi  
 Preislisten mit Abbildung unsonst.  
**Grude, Berlin, Voltastr. 32.**  
 Nähe Gesundbrunnen.

**Ankauf umsonst bei**  
**Schwerhörigkeit**  
 Ohrgeräusch, nerv. Ohr-  
 schmerz über unsere tausend-  
 fach bewährten, patentmässig  
 geübten. **Hörtrichter** in  
 Weizen und unerschöpflich an  
 tragen. Glänzende Anerken-  
 nungen.

**Gaule Berlin Linden 138.**

**Frauen**  
 finden Hilfe bei Störungen der  
 monatl. Vorgänge durch mein  
 in d. Harnsäure. Füllen bew.  
 Spez. Mittel. Wenn alles nicht  
 hilft, schreiben Sie mir u. Sie  
 werden mir stets dankbar sein.  
 Preis 8,50 J. Diskr. Versand.

**H. P. Kuhn**  
 Liebertowaldis-Beleg

**Pferde-Auktion.**

Am **Mittwoch, den 12. November 1919,**  
 von 1 1/2 Uhr nachmittags ab,  
 werden im Hauptplatz Stralitz bei Ziegen  
**ca. 30 Halbblutpferde**  
 meißelnd gegen sofortige bare Bezahlung verhandelt.

Offen der zum Verkauf kommenden Pferde werden vom  
 7. November d. Jz. ab auf Wunsch durch das Geschäftsführeramt  
 gefertigt. Offerten mit Preisangaben sind nur am Auktions-  
 tage zu haben.

**Gefüttdirektion.**

**Flechten**  
**Wunden**

offene Füsse, Krampfadernleiden  
 heilt sogar in verzweifelter  
 Fällen mit oft überraschendem Er-  
 folg die **hautbildende schmerz-**  
**und juckreizstillende „Vauer-Phi-**  
**lipp-Seife“.** Preis 3,00 und 5,70 Mark; überall erhältlich. Man läse  
 sich vor Nachahmungen und bestelle, wo nicht erhältlich, direkt bei  
**Tatogen-Laboratorium, Dresden-Zschachwitz 657.**

**Versandgeschäfte**  
 welche mediz. u. pharmazut. Artikel vertreiben, wenden sich  
 zwecks Offerte umgehend an

**Max Hahn G. m. b. H., Berlin SW. 68.**

**Stadttheater Halle**  
 Dienstag, abds. 7 1/2 Uhr:  
**Die Zauerfische.**  
 Mittwoch, abds. 7 1/2 Uhr:  
**Amadeus.**

**Tivoli-Theater, Merseburg**  
 Dir.: Arthur Doehant.

Dienstag, d. 4. November 1919,  
 abends 7 1/2 Uhr:  
 Zum ersten Male!  
**Grigri.**  
 Operette in 3 Akten v. Paul Linde.

Donnerstag, d. 6. Novbr. 1919  
 abends 7 1/2 Uhr:  
**Blies-Abend!**  
**Nora**  
 od. **Ein Puppenheim.**  
 Schauspiel in 3 Akten von  
 Henrik Ibsen.

**Geld** verleiht reeller  
 ... Selbstig. a.  
 100.000. Mo-  
 nathliche Rückzahlung.  
**J. Wauw. Hamburg 5.**

**Sonntagskuchen**  
 Süßbrot, etc. best. Back, etc. etc. 100  
 das Stück 2.00. 1. Inst. Sonntags u. Feiert.  
 Versand in Holzschalen zu 10 Stück zu  
 Nachnahme.

**Carl Pincus,**  
 Innozenzstr. (Oberes Postamt) 11

**Für jeden Preis**  
 werden zum 1. Jan. od. früher  
 in einem Hause 2 Zimmer für  
 jedw. Zahl. Preis gel. Mit  
 Preisangabe unter W. 411 an  
 die Exped. d. Blattes erbet.

**Wohnung**  
 3 bis 4 Zimmer, Küche  
 usw., von Brautpaar  
 für 1. April od. früher  
 gesucht. Angaben er-  
 beten an er. B. H. 4 an  
 die Expedition dieses  
 Blattes. ++

**Sung. sol. Kontrakt** sucht ab  
 Mitte November einfach  
 möbliertes Zimmer in od.  
 Ung. Merseburg b. fol. Seiten.  
 Preisangeb. mit K. H. 409  
 an die Expedition d. Blattes.

**2 Anzüge,**  
 passend für Konfirmanden zu  
 verkaufen.

**Dammstraße Nr. 17.**

**Briefmarkensammlung**  
 zu verkaufen. 20 Pf. sagt die  
 Expedition dieses Blattes.

**Der tauchst** einen 7/16br.  
 fr. Siegenhof  
 gegen Sie  
 um? Weß. Offert. mit H. B.  
 an die Expedition d. Blattes.

**Futterrüben**  
 ca. 50 Zentner  
 sofort zu kaufen gesucht. An-  
 gebote unter W. H. 405 an  
 die Verwalt.stelle d. Blattes.

**Kaufleute, Geschäftsleute!**

Bringt Euch durch eine wirksame Insertion im  
**„Merseburger Tageblatt“**  
 dem kaufkräftigen Publikum in Erinnerung.

**Stahldrahtmatragen**  
 für jede Bettst. u. Matz. Polster-  
 ollenagen aus Jederm. Katalog. frei  
 Eisenmühlendort Enghl./Zähr.

**Handtuchlein — Kränze**  
 Adere und schöne Stille durch  
**Bilz Perusalbe**  
 Dose Mk. 3.50. — Versand:  
 Grüne Apotheke, Erfurt 145.

Responsible Redaktion Politik, Vert. und prov. Teil: Hans Vog, Sport: R. Schöbemer, Anzeigen: D. H. 145.  
 Druck und Verlag: Merseburger Druck- und Verlagsanstalt E. Hahn, sämtlich in Merseburg.



